

Projekt

Berufsorientierung

Für Studierende der Bildungsgänge der 2. Chance

Biografie Lebenswelten Bildung Gruppenprozesse

V o r w o r t

- Was heißt Berufsorientierung für die Studierenden der Bildungsgänge der 2. Chance?
- Was brauchen die Studierenden, um über den eigenen Lebens- und Berufsweg nachzudenken und konstruktive Strategien zu entwickeln?
- Was sind die Hemmfaktoren, sich auf den beschrittenen Weg einzulassen?
- Und wie individuell müssen Lernprozesse gestaltet werden, um die Einzelnen zu erreichen?

Wir beschreiben hier den Verlauf eines fächerübergreifenden Unterrichtsprojektes, das von zwei Lehrenden an sechs Abenden mit 14 Studierenden am Anfang des zweiten Studienjahres im Höchster Bildungsschuppen durchgeführt wurde. Das Projekt ist Bestandteil einer fast zweijährigen gemeinsamen Arbeit.

Wir stellen in dieser Dokumentation dar, wie die Studierenden mit ihren individuellen Voraussetzungen zu einem gemeinsamen Lernprozess angeleitet werden. Wir zeigen, wie der Bezug zur Biographie und zur Lebenswelt der Einzelnen hergestellt wird und wie wir die Auseinandersetzung mit sich selbst und den Anderen angeregt haben. Diese Art des Herangehens geht weit über eine Bilanzierung der Kompetenzen von Studierenden hinaus und verlangt eine offen-zugewandte, anerkennende und selbstkritische Haltung der Lehrenden.

Wir zeigen, dass die Berufsorientierung Teil eines Bildungsprozesses ist, der zu Selbstentfaltung und Entwicklung der eigenverantwortlichen Persönlichkeit beitragen kann. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Studierenden der Bildungsgänge der 2. Chance gilt es dabei zu nutzen, denn hier bieten sich besondere Chancen voneinander zu lernen!

Höchster Bildungsschuppen